

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Verleger: Monatlich d. Post A 1.20 einchl. 18 S. Beförderungsnummer 494. 30 S. Zustellungsgeb.; d. V. A 1.40 einchl. 20 S. Anst. d. Z. 10 S. Bei Nichterhalten der Ztg. inf. höh. Gewalt...

Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Zert. millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabnahme Nachf. nach Preisk. Erfüllungsort: Altensteig, Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 25

Altensteig, Dienstag, den 30. Januar 1945

88 Jahrgang

Auf den Barricaden des Reiches

Von Helmuth Sandermann

Es brennt an den Grenzen des Reiches, unserer deutschen Heimat. Die Frenge der Frauen und Kinder stehen über die Straßen des Ostens, die Männer als Marschieren des gleichen Weg nach vorne...

Die Antwort auf diese Fragen tragen wir alle in unseren Herzen. Was auch unser Volk noch nie so umfassend und so brutal bedroht gewesen sein - es war auch nie so stark wie heute!

Ein Kampf wie der, in dem wir jetzt stehen, kennt als Ergebnis nur Sieg oder Untergang. Er wird von unseren Feinden nicht geführt, um Städte oder Provinzen zu erobern, sondern um Deutschland und das deutsche Volk zu vernichten...

Wachen wir unser Reich zum unüberwindlichen Volkwerk eines fanatischen Widerstandes, und es wird gerettet sein, wie es schon so oft entscheidende Stunden bestanden hat!

Kassen wir unsere Herzen, Hirne und Hände zu einer leidenschaftlichen Notgemeinschaft zusammen - und das deutsche Volk wird wiedergeboren, frei und stolz wie in den zwei Jahrtausenden seiner bisherigen Geschichte!

Glänzend sei unter Herz, Mut und Klar aber der Kopf! Frei von nervöser Hast wollen wir die Erfordernisse der Lage überprüfen und uns nach ihnen richten...

Wollen sie die Städte des Westens zerstören, mögen sie die Ruinen des Ostens zerrumpeln, stärker und größer als alle Vernichtung ist der deutsche Mensch mit seinem fanatischen Willen zur Rettung seines Volkes...

Wollen sie den Ruinen des Ostens zerrumpeln, stärker und größer als alle Vernichtung ist der deutsche Mensch mit seinem fanatischen Willen zur Rettung seines Volkes...

Wollen sie den Ruinen des Ostens zerrumpeln, stärker und größer als alle Vernichtung ist der deutsche Mensch mit seinem fanatischen Willen zur Rettung seines Volkes...

Wollen sie den Ruinen des Ostens zerrumpeln, stärker und größer als alle Vernichtung ist der deutsche Mensch mit seinem fanatischen Willen zur Rettung seines Volkes...

Wollen sie den Ruinen des Ostens zerrumpeln, stärker und größer als alle Vernichtung ist der deutsche Mensch mit seinem fanatischen Willen zur Rettung seines Volkes...

Wollen sie den Ruinen des Ostens zerrumpeln, stärker und größer als alle Vernichtung ist der deutsche Mensch mit seinem fanatischen Willen zur Rettung seines Volkes...

Denkt an das Volksoffer!

Hohe Verluste der Sowjets in der Winterschlacht

Schwere Kämpfe mit eingebrochenen feindlichen Kräften beiderseits Königsberg

Aus dem Führerhauptquartier, 29. Januar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Ungarn dauern harte Abwehrkämpfe zwischen Plattensee und Donau und im Westteil von Budapest an. 33 feindliche Panzer wurden hierbei vernichtet.

Beiderseits der oberen Weichsel und im obererschlesischen Industriegebiet stehen unsere Truppen in schwerem Ringen mit starken sowjetischen Verbänden auf. Im Raum nördlich der Nysse und nördlich Bromberg drängen die Sowjets weiter nach Norden und Nordwesten vor. Feindliche Vorstöße gegen Thorn wurden gescheitert. Am Unterlauf der Weichsel kam es zu heftigsten Kämpfen. Die Marienburg wird gegen heftige feindliche Angriffe gehalten.

Die Belagerung von Essén, Posen und Schneidemühl weisen stärkere Angriffe der Volkswesten auf. An der Ostfront lebte die Gefahrdringlichkeit auf. Im Raum nördlich der Nysse und nördlich Bromberg drängen die Sowjets weiter nach Norden und Nordwesten vor. Feindliche Vorstöße gegen Thorn wurden gescheitert. Am Unterlauf der Weichsel kam es zu heftigsten Kämpfen. Die Marienburg wird gegen heftige feindliche Angriffe gehalten.

Der Angriff aus dem westlichen Ostpreußen gegen die Flanke der auf Elbing vorgestoßenen feindlichen Panzerarmee drang bis in die Nähe von Preußisch Holland durch. In seinem Verlauf vernichtete die niederländische 131. Infanteriedivision gestern 47 sowjetische Panzer. Gegen die Süd- und Ostfront Ostpreußens hält der feindliche Druck an. Beiderseits Königsberg sind schwere Kämpfe mit eingebrochenen feindlichen Kräften im Gange. Der Weichselkopf Memel wurde nach gründlicher Zerschlagung aller militärisch wichtigen Anlagen, insbesondere des Hafens, geräumt.

An der kaukasischen Front liegen die Angriffe der Sowjets nach Südsüdwesten Frauenburg griff der Feind stärker an, wurde aber abgewiesen.

Schlacht- und Jagdstillgehoerverbände fügten auch gestern in den Kampfzonen der Winterschlacht im Osten dem Gegner hohe Verluste an Menschen und Material zu.

Im Westen sind an unserem Westbrennpunkt Ostbalt Ostpreußen erneute Kämpfe mit Kanadiern im Gange. Bei starkem Schneeeinbruch wies unsere Truppen an der Koorer Angriffe der Engländer ab. Nur in St. Oskenderz, Ostlich Koermond, konnte der Feind nach schweren Häuserkämpfen eindringen.

Im Raum nordöstlich St. Vith, bei Vlonde und südöstlich Remich wurden stärkere Angriffe der Amerikaner in unserm Hauptkampfgebiet aufgefangen.

Im Ostfront schollerten alle feindlichen Angriffe gegen unsere Stellungen am Rothabschnitt im zusammengebrochenen Artilleriegebiet oder durch Organisationslücke. Zwischen Salletstadt und Kolmar vorrückten sich die Angriffe des Gegners über die Aa und führten zum Verlust von Druhenheim. Bei Sennheim und Thann blieben Angriffe des Feindes erfolglos.

Vor der westnordwestlichen Küste schossen deutsche Zerstörer im Artilleriegefecht mit einem Verband britischer Kreuzer einen der Kreuzer in Brand und beschädigten ihn außerdem durch mehrere Volltreffer schwer. Unsere Zerstörer setzten ihren Marsch fort.

Bei anglo-amerikanischen Terrorangriffen auf das westliche Reichsgebiet entstanden gestern vorwiegend Schäden in Wohngebieten von Köln und Dortmund. In der vergangenen Nacht warfen britische Terrorflieger Bomben auf Stuttgart. Außerdem wurde die Reichshauptstadt durch schnelle Kampfflugzeuge angegriffen.

Nachzügler und Hochartillerie schossen 21 viermotorige Bomber ab.

Ergänzend zum Wehrmachtbericht wird gemeldet:

Bei den schweren Kämpfen in Ostpreußen haben Volkswesten und Ullrichsgruppen unter Führung des mit dem Ritterkreuz zum Eisenkreuz ausgezeichneten Obersten Knedel über längeren Feindtagelang den Übergang über den Pregel verwehrt und damit dazu beigetragen, daß der Zusammenbruch der Front zwischen den sowjetischen Fern und dem russischen Hoff gewahrt blieb. Hauptmann Overling, Kommandeur in einem Panzerregiment, zeichnete sich südöstlich Elbica durch besondere Tapferkeit aus. Er ließ mit fünf Panzern in eine feindliche Panzerbereitschaft und vernichtete 17 Panzer des Gegners.

Entweder oder!

Gedanken zum 30. Januar

Es gibt kaum einen Gedenktag im Leben des deutschen Volkes, der bedeutsamer ist, als der Tag der Novemberrevolution. Er ist längst als ein Ereignis von weltgeschichtlichem Ausmaß in das Bewußtsein nicht nur eines jeden Deutschen eingedrungen. So schwer das Ringen um die endgültige Freiheit auch ist, in das der unerforschte Wille der Vorsehung uns verwickelt hat, so unerträglich ist die Gewissheit des ganzen deutschen Volkes, Träger einer neuen Zeit zu sein. Diese neue Zeit brach an mit dem 30. Januar 1933, als in Deutschland die Totfeinde des Volkes den Nationalsozialismus den Kampfplatz überließen. Gegen die gleichen Feinde muß Deutschland sich auch heute wehren.

Damals erhob der Volkswesten überall in deutschen Landen drohend sein Haupt. Mit brutaler Gewalt suchte er die Macht im Staate an sich zu reißen, um aus Deutschland eine Kolonie des Kreml und einen Tummelplatz für jüdisch-bolschewistische Sklavenhalter zu machen. Die sogenannten bürgerlichen Parteien fanden diesem Treiben hilflos gegenüber und leiteten mit ihrer Herrschenschaft, ihrer sozialen Mäandrität und ihrer Unfähigkeit den Scherzen Moskows sogar noch Vorschub. Sie spielten in Deutschland damals die gleiche Rolle, wie heute auf der Ebene der weltpolitischen Auseinandersetzung die Plutokratie, während der Volkswesten sein Ziel der Weltrevolution und Weltbeherrschung rücksichtslos mit allen Mitteln weiter verfolgte. Nur die Nationalsozialisten unter ihrem Führer Adolf Hitler erkannten die tödliche Gefahr dieser Umtriebe für das deutsche Volk und darüber hinaus für die gesamte Kulturwelt mit voller Klarheit und nur sie hatten den Mut dieser Gefahr entgegenzutreten.

Adolf Hitler, er löste Kraft, Mut und vor allem Nerven, denn oft genug hand es um die Sache des Nationalsozialismus, nach anderen Umständen gesehen, gar nicht gut. Aber es gab damals schon nur ein Entweder oder: Entweder setzte sich der Nationalsozialismus durch oder Deutschland also im Volkswesten unter. Das Unerschütterliche dieser Position, das Wissen um die Größe der Deutschland drohenden Gefahr und der Glaube an den Führer und an den Sieg der Idee liehen alle Widerstände überwinden und alle Rückschläge ertragen, bis der Sieg am 30. Januar 1933 errungen war.

Das dieser 30. Januar für das deutsche Volk bedeutete, wissen wir aus der Erinnerung an eine Zeit, in der Deutschland die Bewunderung und den Respekt der ganzen Welt erreichte. Aber die Totfeinde des Volkes gaben den Kampf noch nicht auf, wenn sie ihn auch jenseits der Grenzen verlieren mußten. So verfuhr der Volkswesten heute von außen her das zu erreichen, was ihm im Innern Deutschlands in den Jahren des Kampfes um die Macht nicht gelang: das deutsche Volk zu vernichten. Die Nachtüber des Kreml haben ihr Ziel der Weltbeherrschung nicht einen Augenblick aus den Augen gelassen. In den ersten Jahren ihrer Weltbeherrschung glaubten sie...

durch Zerschlagung der Völker diesem Ziel wenigstens wesentlich näher zu kommen. Als ihnen diese Entwicklung zu langsam vor sich ging, begannen sie mit der Misshandlung, die die Millionenmengen der bolschewistischen Armeen inhafteten sollte, die Welt zu überrennen. Deutschland ist das einzige Volkwerk, das diesem Marzang des Volkswestens im Wege steht. Wieder wie vor zwölf Jahren heißt die Parole: Entweder oder!

Der 30. Januar erinnert uns an die kritischen Tage, in denen die deutsche Schicksalswende aus heilloser Unordnung und gefährlicher Not zu Stabilität und Kraft herbeigeführt wurde. Diese Erinnerung stärkt unsere Kraft, die gleiche Kraft, die damals zum Erlolge führte und die auch heute den Sieg verbürgt, wenn wir nur nicht erlahmen.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Erleack, Führer eines Fallschirmpanzerregiments, und an Hauptmann Epp, Fallschirmkommandeur in einem Fallschirmjäger-Regiment.

Wirkung des V-Beschusses katastrophal

US-Unterstaatssekretär über seine Erlebnisse in England Ein sehr ernstes Bild von der Wirkung der deutschen Fernkampfbomben brachte der Unterstaatssekretär für Luftfahrt im US-Kriegsministerium, Robert A. Lovett, aus England und Westeuropa mit. Bericht über Dearhon in der Washington Post. Er habe mehrere Monate in London verbracht und wegen des Herabbesalles nicht schlafen können. Der Schaden, den sie anrichteten sei erschreckend. Der große Vorteil dieser Geschosse gegenüber Flugzeugen sei eritens ihre Unabhängigkeit vom Wetter, und zweitens, daß sie keinen Menschenbesatz benötigten. Sobald sie weit hinter der anglo-amerikanischen Front herunterkommen, wo sich Truppen, Feldküchen, Munition und andere Lager befinden, sei der Schaden jedesmal unerhört groß. Noch katastrophaler sei die Wirkung auf die Stimmung der Truppen.

Die britischen Behörden haben den Gibraltar-Exaktoren Krengate Schweigepflicht über die Erfahrungen und Erlebnisse in England während des V-Beschusses auferlegt. Man hat den Zurückgeschickten abdroht, daß sie in Gibraltar strafrechtlich verfolgt werden, wenn sie gegen das Schweigegelobt verstoßen.

In mehreren Bezirken Londons und großen Teilen Südens wurde am Mittwoch vormittag die Elektrizitätsversorgung behördlich unterbrochen. Der Londoner Rundfunk bezeichnet die Maßnahme als ein „drastisches Bewahren. Brennstoff zu ersparen“.



Nus Stadt und Land

In der Entscheidung

„Zum Geloge gehst, dich vom Mißerfolg nicht scheiden zu lassen...

Josef Banton

Dieser Krieg, den wir auf Viegen oder Brechen durchkämpfen müssen, brachte über unser Dasein als Deutsche die totale Gefährdung...

Menningen, Kreis Öppin, ev. (Tragischer Unglücksfall)

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich, als ein auf Urlaub wirkender Soldat einen Baum fällte. Dieser fiel auf die Drähte der elektrischen Leitung...

Heidenheim. (Hände weg von fremdem Eigentum!) Eine Frau aus Heidenheim stahl einem fremden Kind ein halbes Pfund Butter...

Kartoffelmehl als Kinderernährungsmittel. Bei der Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern wurde Kartoffelmehl bisher kaum mit den nötigen Mitteln auf eine Stufe gestellt...



Volksopfer

Ein Ruf erscholl — ein Raunen geht durch's Land: „Volksopfer! — Öffnet die Schränke, die Truhen — öffnet die Herzen und gebt! Opfert alles, was Ihr nicht täglich gebraucht! Gebt Spinnstoffe jeder Art...

Art, Männer-, Frauen-, Kinder-, Männer-, Burschen-, Frauen- und Mädchen-Bekleidung, Uniformen und Uniformteile, festes Schuhwerk...

Wartet die Front noch auf Dein Opfer?

Ämtliche Bekanntmachung, Kreis Calw. Anherkrafsetzung von Motorenölseheinen. Auf Grund von § 8 der Anordnung 5 zur Ergänzung und Durchführung der Anordnung 11/43...

Morgen Mittwoch. Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 72. Zeitungsperiode in letzter Weise: für Altensberg ab 14 Uhr, für Stadtilf Dorf Donnerstag 16 Uhr...

Tiermarkt. Verkauf eines jungen Hühners und Schaffens, sowie eines starken Einsteilschweins.

Ein Soldat schreibt nach Hause:

„Räume auf unter meinen Sachen“

Liebe Mutter, ein Kamerad, der ganz von einem Dienst reise zurückkehrte, erzählte uns von dem Volksofer, das jetzt in der Heimat für Wehrmacht und Volkssturm durchgeführt wird...

Räume darum bitte ordentlich auf unter meinen Sachen, Mutter! Wenn mein guter Anzug noch hängen bleibt und zwei Garnituren Unterwäsche...

mir erlaubt, über das was doch alles nichts gegen den Dienst den er jetzt einem Lander leisten kann. Gib auch Decke und Zeltbahn, Kochgeschirr und Riemen zum Volksofer...

Ich bin überzeugt, wenn Du genau nachsiehst, wirst Du noch mancherlei unter meinen Sachen finden, was jetzt dringend benötigt wird. Du darfst nicht zaudern oder glauben, ich hätte mich nicht davon trennen wollen...

Jeder Smoking oder Frack hilft! Gib alles, was Du nicht notwendig brauchst, zum Volksofer!

Das Auslichten der Obstbäume!

Von Kreisbaumwart Walz, Nagold

Das Auslichten aller Obstbäume ist eine sehr wichtige Pflegemaßnahme, die allgemein in der arbeitsruhigeren Winterzeit ausgeführt wird. Fachkräfte sind dazu heute sehr wenig vorhanden...

Überwallung zu erreichen. Mann achte auch auf alte Wunden an Stamm und Ästen, welche am besten mit Baumteer gegen Eindringen von Wasser bedeckt werden...

Man überzeuge sich auch, ob alle Jungbäume gegen Wildverbiss geschützt sind. Die Knospheit an Pflanzgut läßt nicht zu, daß in dieser Hinsicht gleichgültig gehandelt wird...

Kurznachrichten

Mangel an Brennstoffen. Das „Brennstoffmangel“ wird heute manchen Städtern bekannt. Man trübe frei kaufen konnte, das aber heute wegen des Mangels an Kohlen und an Arbeitkräften nicht oder nur schwer erhältlich ist...

Höhepunkte für luftbereite Adernwagen. Der Reichskommissar für die Volkswirtschaft hat entschieden, daß für luftbereite Adernwagen in Zahlreichen Fällen überlegte Vorteile verlangt werden...

Mit sofortiger Wirkung erscheinen die Zeitungen dreimal in der Woche zweifach!

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Direktor Paul B. B. in Stuttgart. Verleger: Paul B. B. Druck und Verlag: Buchdruckerei B. B., Stuttgart. 3. 3. Preisliste 3 gültig. Nr. 1303

Ein starkes Kind steht dem Verkauf aus Fritz Schleich, Weistern.

Ein 9 Monate altes Kind verkauft Fritz Wolf, Egenhausen.

Verkaufe ein 16 Monate altes Kind Johannes Hartmann, Hefeldbronn.

Verloren

Auto-Schneefelle mit Gummikrenzungen Straße Altensteig-Ebenhäusern-Mindersbach über Wildberg nach Wörzheim-Birkenfeld verloren. Finder erhält gute Belohnung.

Geschäfts-Anzeigen

„VAUEN“ pflegt behandelt denn wir können z. Zt. kriegsbedingt keine Reparaturen ausführen. - Mit diesem Bescheid müssen wir täglich viele Reparaturaufträge wieder zurücksenden.

Jedes Saatgut braucht Abwehr! Hier und da gibt's noch Bauern, die nur ihr Weizen-besetzungs-

Das Saatgut braucht Abwehr! Hier und da gibt's noch Bauern, die nur ihr Weizen-besetzungs- auch ihr Roggen-Saatgut be-

E. Hutterer, Stuttgart-W. Vogelsangstraße 9/11 (Postfach 235), das Eheanbahnungs-

Rasier- und Rasiermittel Kindern, erleichtern und beschleunigen die Rasur, haupthilfend und sparsam.

Marktverzeichnisse für das Jahr 1945. Preis 25 Pfg. sind zu haben in der Buchhandlung Lauk, Altensteig.

Stellen-Angebote

Tätiger Säger für die Reismühle sofort gesucht. Bewerbungen an Bürgermeister Schleich, Ueberberg.

Ueberberg, 29. Jan. 1945.

Dankagung Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Verlust unseres lieben entlassenen Vaters und Großvaters.

Adam Bauer danken wir herzlich. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Auer für die tröstlichen Worte, dem Singchor unter Leitung von Frau Holzwarth, sowie für die Kränzspenden und allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben. Die trauernden Hinterbliebenen.

In die Luftschutz-Apothek und in das Luftschutzgepäck gehört auch Sepso-Tinktur, die Sie in allen Apotheken und Drogerien erhalten. Sepso-Tinktur desinfiziert zuverlässig Wunden und Verletzungen...

Frachtbriele, Expresskarten, Anhänger und Aufklebdrucke für Bahnbestellungen empfangen Buchhandlung Lauk, Papierhandlung u. Bürobedarf.



Das Streusieb bewahrt sich beim Handwaschen. Ganz wenig VIM auf die feuchte Hand — und flugs geht auch hartnäckig festhaftender Arbeitsschmutz wieder ab.

